

jenjira.stadelmann@bluewin.ch

Von: Jenjira Stadelmann <news@e-mail-newsletter.ch>
Gesendet: Sonntag, 2. April 2023 17:45
An: jenjira.stadelmann@bluewin.ch
Betreff: Newsletter März 2023



März 2023

Liebe Badminton Freunde und Unterstützer

Ich hoffe, es geht euch gut und alles sind gesund und munter.

Der Frühling steht vor der Türe und ich bin voll im Schuss.

Der März war richtig aufregend, viele Turniere und die Vorbereitungen für das Qualifikationsjahr Olympia 2024, Start der am 1. Mai kommt auf Touren.

Anfangs März spielte ich am **YONEX German Open** 2023 in Mühlheim. Ich startete mit dem Qualifikationsspiel, das ich gegen eine Tschechin in 2 Sätzen gewann. Im Hauptfeld musste ich gegen die Kanadierin **Wen Yu Zhang** antreten, die um 20 Ränge besser platziert ist als ich. Ich verlor das Spiel leider klar in 2 Sätzen. Ich weiß, ich kann mehr als das, was ich gespielt hatte, ich werde mich steigern.

Am Samstag, 15.03.23 war ich wieder einmal für den 1.Liga Club Racing de France unterwegs. Diesmal war es ein Auswärtsspiel in Lyon. Ich war mit Papa und meiner

Kollegin "Thet" aus Burma, die auch an den German/Swiss/Spain Open teilnimmt, mit dem Auto nach Lyon gefahren. Super Ausflug, wir hatten sehr viel Spass an diesem Tag.

Ich spielte Einzel und Doppel und gewann beide meiner Spiele. Das sind wichtige Spiele für mich, damit ich so viel wie möglich, Selbstvertrauen tanken kann.

Mit stolz wurde ich angefragt, für ein Interview von **20 Minuten**.

Ich habe das Interview sehr genossen und war stolz, den Badminton sport den Leuten etwas näherzubringen (Artikel weiter unten zum Nachlesen). Ich hatte eine Woche später noch ein Radio-Interview in Langnau bei Radio **neo1**. Auch das war eine schöne und sehr interessante Erfahrung.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit, ich schätze das sehr. Ich hoffe, dass ich in Zukunft mehr gute Resultate erreiche, so dass ihr wieder darüber schreiben könnt. Vielen Dank für die Berichterstattung.

Das grosse **YONEX Swiss Open 2023** stand als nächstes auf dem Badminton-Kalender. Dieses Jahr mit so viele hochkarätigen Superstars der Badminton-Szene. Ich konnte dank einer **Wildcard** direkt im Hauptfeld starten. Mit meinem aktuellen Ranking hätte ich es nicht einmal in die Qualifikation geschafft, so gut war das Feld besetzt.

Ich musste gegen den indischen Superstar Pusarla V. Sindhu antreten. Es war eine super Stimmung ihn der Halle und ich habe mein Bestes gegeben. Danke an all die Unterstützer, die an mich glauben. Durch solche Spiele werde ich immer mehr Erfahrungen und Selbstvertrauen sammeln können. Vielen Dank an Swissbadminton, das war eine super Woche.

Am Samstag in einer neben Halle am Swiss Open hatten wir noch das jährliche Kid Training mit ca. 30 Kids und uns Spieler von der National-Mannschaft.

Ein Plausch Training mit den Kids mit Autogrammstunde und kleinen Geschenken am Schluss. Es hat unheimlich Spass gemacht.

Nochmals vielen Dank an meinen neuen Unterstützer, den ich am Swiss open dazu gewonnen habe, danke für die Hilfe, ich schätze das sehr.

Und zu guter letzt war da noch das **Madrid Spain Masters 2023**. Ich war von der Reserven Liste in die Qualifikation gerutscht.

Ich musste gegen meine Kollegin "Thet" aus Burma spielen, nach dem Ranking ist sie auf Platz 55, also etwas vor mir klassiert. Wir hatten einen super Fight, über 3 Sätze, über eine Stunde Vollgas, mit besserem Ende für mich. Ich habe gut gespielt und alles gegeben.

Im Hauptfeld wartete wieder **Pusarla V. Sindhu** aus Indien auf mich. Ich probierte mich zu steigern im Vergleich zum Swiss Open. Ich gab alles, muss aber zugeben, dass ich keine Chance hatte. Ich hatte gute Punkte erspielt, aber ich konnte sie nie ihn Bedrängnis bringen. 2-mal im Monat gegen Sindhu sollte eigentlich reichen für den Moment 😊.

Es war wirklich viel los im März und ich bin alles ihn allem zufrieden wie es verlaufen war.

Jetzt bin ich unterwegs ans Orléans Masters Badminton 2023 vom 04 - 09 April, wo ich auch in der Qualifikation spiele, mit dem Ziel ins Hauptfeld zu gelangen. [Link](#).
Wünscht mir viel Glück und drückt mir die Daumen.

Bald beginnt die Qualifikation's Turniere für Olympia Paris 2024, ab 1. Mai gehts los.

02 - 07 MAY III Mexican International Challenge 2023

17 - 21 MAY I FEEL SLOVENIA YONEX Open 2023

Wünsche euch noch einen schönen Frühlingsanfang und bis bald.

Eure Jenny. 😊

Handwritten signature of Jenny Stadelmann in black ink, with the name 'JENNY' written in small letters below the signature.



YONEX German Open 2023
Badminton World Federation | 🇩🇪 Mulheim, Germany
📅 Mar 7 to Mar 12
HSBC BWF World Tour Super 300

Jenny Stadelmann und Tobias Künzi an den German Open



Qualification

3	Tereza Švábíková [PFR]	Jenjira Stadelmann
4	Jenjira Stadelmann	23-21 21-14

Round of 32

17	Jenjira Stadelmann [Q]	Wen Yu Zhang [PFQ]
18	Wen Yu Zhang [PFQ]	21-12 21-17



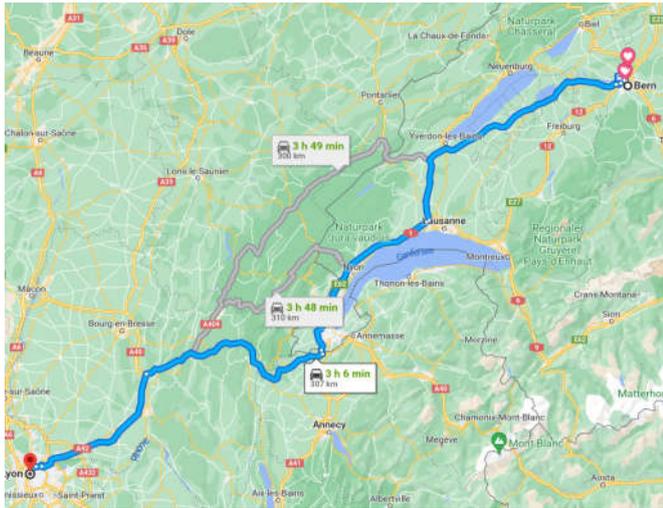
In den nächsten drei Wochen findet in Europa ein Top-Turnier nach dem anderen statt. Den Auftakt macht diese Woche das Yonex German Open in Mülheim an der Ruhr, direkt danach wird das legendäre All England Open in Birmingham ausgetragen und in zwei Wochen gastiert die Elite bei uns am YSO Basel. In Deutschland ist die Schweiz zweimal in der stark besetzten Qualifikation vertreten. Jenny Stadelmann startet gegen die Kanadierin Wen Yu Zhang und Tobias Künzi gegen Alex Lanier. Der Franzose ist ein Supertalent, gerade einmal 18 Jahre jung und hat im vergangenen Herbst bereits verschiedene Grosserfolge gefeiert, unter anderem die Junioren-EM und das Canada Open gewonnen. Er ist bereits die Nummer 68 der Welt.

Text : Swissbadminton
Foto : Randy Berends





RACING CLUB DE FRANCE



Am Samstag hatte ich wieder einmal einen Einsatz für meinen **Racing Club**. Dieses Mal ging es nach Lyon.

Ich hatte das Glück, dass mein Papa Zeit hatte und mit dem Auto mitkam. Es war ein cooler Tagesausflug.

In Lyon angekommen spielte ich ein Einzel und ein Doppel-Spiel.

Ich konnte wieder überzeugen und gewann beide meiner Spiele. Ich spiele sehr gerne für den Racing Club de France in der höchsten Liga in Frankreich. Es ist ein super Team und ich werde auch nächste Saison 2023/2024 wieder für Paris auf die Punkte jagen gehen.



Vielen Dank an Florian Gnägi (Redaktor Resort Sport von 20 Minuten) für die Gelegenheit ein Interview zu machen. Es hat mir sehr viel Spass gemacht und ich bin auch mächtig stolz in der Zeitung zu sein. Es macht mir immer Freude, den Badmintonsport den Leuten näherzubringen..

Ich natürlich immer parat, wenn ich wieder einmal für ein Interview gebraucht werden. 😊
Beim Klicken aufs Foto gelangt ihr auf die Online Seite zu nachlesen.

«Ein Idol wie Roger Federer fehlt uns im Badminton»

BERN. Jenny Stadelmann (23) ist die beste Badmintonspielerin der Schweiz.

«Mich stört es nicht, wenn die Leute meinen Sport Federball nennen», erklärt Jenjira «Jenny» Stadelmann mit einem Schmunzeln, als sie 20 Minuten nach einem Training in der Nähe von Bern zum Interview trifft. Der Unterschied zwischen Federball und Badminton liegt darin, dass Letzteres den Wettkampfsport bezeichnet. Einen Sport, in dem Stadelmann nicht nur gut, sondern seit letztem Oktober offiziell die beste Schweizer Spielerin der Welt rangliste ist.

Die thailändisch-schweizerische Doppelbürgerin wuchs in der Heimat ihrer Mutter in Chiang Mai im Norden Thailands auf. Dort träumte sie wie viele andere in der Badmintonhochburg schon als kleines Kind von einer Profikarriere. Wegen grosser Konkurrenz und hartnäckiger Rückenprobleme wurde daraus nichts, worauf sie sich einen Plan B überlegte und als alternatives Berufsziel einen Werdegang als Tierärztin anpeilte. Eine neue Motivation, doch wieder auf die Karte Sport zu setzen, gab ihr dann ein Besuch bei ihrem Vater in der Schweiz.

Auf dem Weg zur Schweizer Elite hatte sie auch mit ihrer Psyche zu kämpfen. «Ich habe



Jenny Stadelmann ist die Schweizer Hoffnung im Badminton. 20MIN/MATTHIAS SPICHER

mich selber sehr stark unter Druck gesetzt. Ich wollte unbedingt die Nummer 1 der Schweiz werden und litt an Depressionen», gibt die Wahlbernerin offen zu. Mittlerweile geht es dem neuen Badmintonaushängeschild psychisch wieder besser, die Rückenprobleme hat sie im Griff und auch sportlich stimmen die Resultate. Im Februar krönte sich Stadelmann zur

Schweizer Meisterin im Einzel, nun will sie sich in der Basler St.-Jakobs-Halle am hochkarätig besetzten Swiss Open mit der Weltelite messen.

Grosses Fernziel für sie ist Paris 2024. «Wenn ich eine Olympiamedaille gewänne, würde ich weinen», meint die 23-Jährige, die sich für die Sommerspiele in der französischen Hauptstadt aber erst noch defi-

nitiv qualifizieren muss.

Nach seinem Rücktritt letztes Jahr sicher nicht mehr dabei sein wird in Paris Tennislegende Roger Federer. Eine Gationsfigur wie der Maestro ist es laut Stadelmann, was dem Badminton hierzulande abgeht, um die Popularität des Sportes auch in der Breite zu verankern.

FLORIAN GNÄGI

Odi knackt fast Millionengrenze

BUOCHS. Kein Skirennfahrer verdiente in dieser Saison mehr als Marco Odermatt. 941200 Franken fuhr der Nidwaldner an reinem Preisgeld ein. Mit Loic Meillard (217'000 Fr.) und Daniel Yule (174'425 Fr.) sind zwei weitere Schweizer in den Top Ten vertreten. Geschlagen wird Odermatt nur von Mikaela Shiffrin, die 964'200 Franken an Preisgeldern verdiente. Mit Lara Gut-Behrami (341'230 Fr.), der Zweitplatzierten im Gesamtweltcup hinter Shiffrin, und Wendy Holdener (256'450 Fr.) sind auch bei den Frauen zwei Schweizerinnen in den Top Ten vertreten. Bei diesen Angaben handelt es sich nur um Preisgelder. Boni von Swiss-Ski oder aber auch Werbeverträge sind hier nicht miteinbezogen. Das bedeutet, dass Superstar Odermatt in diesem Winter die Millionengrenze geknackt haben wird. HUA



Odermatt in Feierlaune. HUA

So spannend sind die Playoffs

DAVOS. Alle acht Teams haben reelle Chancen auf den Playoff-Halbfinal, es stehen wegweisende Spiele an.

ZSC will Strafen erzwingen
Die Zürcher reisen nach Davos mit einer 2:1-Führung nach Davos und wollen versuchen, weniger Strafen zu kassieren. «Wir müssen die Intensität von Spiel 1 und 3 erreichen, damit der Gegner Strafen nehmen muss. Das müssen wir provozieren», erklärt Stürmer Reto Schäppi. Eine Hiobsbotschaft verkündeten die Lions gestern: Denis Hollensteins Saison ist nach einem Sehnenriss beendet.

SCB war mental nicht bereit
«In den ersten zwei Spielen waren wir mental nicht präsent. Am Samstag waren wir körperlich und im Kopf bereit, das war entscheidend», sagt SCB-Stürmer Tristan Scherwey. Er erwartet heute in Bern eine sehr enge Partie: «Ich bin überzeugt, dass wir genügend Charakter, Willen und Talent haben, um uns nochmals zu steigern.»

Lieber nicht 1:0 führen
In der Serie zwischen Zug und Rapperswil siegte immer das Team, das 0:1 hinten lag. Ein guter Start verspricht also keinen automatischen Sieg.

Lugano bleibt hartnäckig

Das Duell schien eine klare Sache, Servette würde mit Lugano keine Probleme bekunden, dachten viele. Dem ist nicht so. Nach dem zweitlängsten Spiel in der Schweizer Geschichte liegt das Momentum aber wieder bei den Genfern. HUA

NATIONAL LEAGUE

Heute spielen
Bern – Biel 20 Uhr (Serie: 1:2)
Lugano – Servette 20 Uhr (1:2)

Morgen spielen
Zug – Lakers 20 Uhr (2:1)
Davos – ZSC Lions 20 Uhr (1:2)



ZSC will gegen Davos Strafen provozieren. FRESHFOCUS



Ich hatte auch noch ein Radiointerview bei **neo** Radio. Ich habe das Interview leider noch nicht gehört und ich weiss gar nicht, ob es oder wann es gesendet wurde.

Aber es war ein Riesen-Spass und sehr interessant. 😊

Ein vielen Dank an **Janik Lanz** Redaktor bei Neo1 mein Radio in Langnau.

YONEX Swiss Open 2023
📍 Badminton World Federation | 🇨🇭 Basel, Switzerland
📅 3/21/2023 to 3/26/2023
HSBC BWF WORLD TOUR SUPER 300

Keine Schweizer Siege im Haupttableau

Dem Schweizer Team ist im Hauptfeld der Yonex Swiss Open keine Überraschung gelungen. Jenny Stadelmann und Tobias Künzi zeigten gegen höher kotierte Widersacher viel versprechende Ansätze, blieben aber ohne Satzgewinn..

Im zweiten Satz bewies Jenny Stadelmann ihr Potenzial. Sie ging gegen PV Sindhu mit 6-2 in Führung und stellte die indische Vorjahressiegerin mehrfach vor grosse Probleme. Die Weltnummer 9, auch schon Olympia-Silbergewinnerin und Weltmeisterin, konnte aber die Kadenz hochhalten und blieb letztlich relativ ungefährdet. Es war eine Partie, die bei sehr guter Stimmung ausgetragen wurde: Einerseits waren da die zahlreichen Schweizer Supporter, andererseits die vielen Inder, welche stets zum Stammpublikum des Turniers gehören und auch am Mittwoch wieder in beachtlicher Anzahl zugegen waren.

Um ein Haar an einem Satzgewinn vorbei schrammte Tobias Künzi. Der Aargauer steigerte sich nach relativ deutlich verlorenem Startsatz. Er spielte anschliessend variabler und aggressiver und diktierte zunehmend das Spiel. So kam er gegen Chi Yu Jen aus Taiwan zu drei Satzballen, unterlag schliesslich aber dennoch mit 23-25. Wenn der beste Schweizer auch in den nächsten Wochen und Monaten so weiterspielt, darf er sich für die Olympia-Qualifikationsphase, die am 1. Mai beginnt durchaus seine Chancen ausrechnen. Ebenfalls gut mithalten konnten Nicolas A. Müller/Ronja Stern. Die Mixed-Schweizermeister von 2022 kamen gegen ihre Widersacher aus Malaysia aber nicht in die Nähe eines Satzgewinns.

Basel. Swiss Open (21. bis 26. März). Die Schweizer Resultate. 1. Runde. Einzel. Männer: Chi Yu Jen (TPE) s. Tobias Künzi (Team Argovia) 21-12, 25-23. Frauen: Pusarla V. Sindhu (IND/4) s. Jenjira Stadelmann (BC Zürich) 21-9, 21-16. Mixed: Vhen Tang Jie/Toh Ee Wie (MAS) s. Nicolas A. Müller/Ronja Stern (BC Uzwil/Team Argovia) 21-11, 21-13



Round of 32

23  Jenjira Stadelmann [WC]

2

24  Pusarla V. Sindhu [4]

 Pusarla V. Sindhu [4]

21-9 21-16





Foto: Swiss Badminton/Kurt Frischknecht).



Klick auf's Foto links, damit ihr in die Bilder-Galerie gelangt.

NATI TRAINIERT JUNIOR:INNEN

An den YONEX Swiss Open 2023



Action pur war am Samstag nicht nur auf dem Court angesagt. Wie jedes Jahr kam es zum Event «Nationalteam trainiert Junior:innen», knapp 30 Kids konnten während zwei Stunden mit acht Cracks aus dem Nationalkader trainieren.

Gross war der Spassfaktor und am Schluss erhielten die Kids noch Autogramme.







Madrid Spain Masters 2023

📍 Badminton World Federation | 🇪🇸 Madrid, Spain

📅 3/28/2023 to 4/2/2023

HSBC BWF WORLD TOUR SUPER 300

Jenny Stadelmann in Spanien

Für die Schweizer Nummer 1 geht die Jagd auf Weltranglistenpunkte schon diese Woche weiter. Jenny Stadelmann ist beim «Spain Masters» in Madrid in die Qualifikation nachgerückt und könnte mit einem gewonnenen Match das Hauptfeld erreichen. Das Turnier gehört ebenso wie die Yonex Swiss Open zur Kategorie der «Super 300».

Qualification

3		THET HTAR Thuzar [PFR]	
		Jenjira STADELMANN [PFR]	
4		Jenjira STADELMANN [PFR]	20-22 21-16 21-18

Round of 32

31  Jenjira STADELMANN [Q]

 PUSARLA V. Sindhu [2]

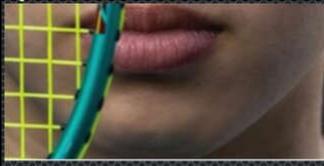
32  PUSARLA V. Sindhu [2]

21-10 21-14



Flyer Privat Badminton-Unterricht

Leider kann ich aus zeitlichen Gründen, bis auf weiteres keinen Badminton-Privatunterricht mehr anbieten.



Badminton - Unterricht

Ich bin

21 Jahre alt, mein Name ist Jenjira Stadelmann. Meine Mutter ist von Thailand und mein Vater aus der Schweiz. Ich bin seit März 2018 Spielerin vom Elite-National Kader und trainiere täglich mit dem Nationalteam in Bern. In der NLA Spiele ich für den BV St.Gallen-Appenzell. Ich freue mich auf euer Interesse und auf ein baldiges gemeinsames Training.

ANGEBOT :

- 1 Person 60 Min. 90.- CHF
- 2 Personen 60 Min. 50.- CHF/Pers
- 3 Personen 60 Min. 45.- CHF/Pers
- 4 Personen 60 Min. 40.- CHF/Pers

• Alle Preise inkl. Platzmiete und Shuttle

Bitte melde dich für die Buchung telefonisch unter 41 79 529 30 17, per Mail (jenjira.stadelmann@bluewin.ch) oder via QR-Code an

Ich biete euch professionellen Badminton-Unterricht an.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Training.



Anmeldung

Jenjira Stadelmann

Warum Privatunterricht?

Im Privatunterricht kann auf die einzelne Person besser eingegangen werden als in einem Kurs. Bist du Anfänger und würdest gerne Badminton spielen lernen oder bist du bereits fortgeschritten und möchtest deine technischen und taktischen Fähigkeiten verfeinern? Kein Problem! Ich stelle dir dein individuelles Trainingsprogramm zusammen. Dabei kannst du entscheiden, was du verbessern möchtest und ich gebe dir Tipps und Tricks für dein weiteres Training.

Anzahl Teilnehmende:

Der Unterricht kann sowohl individuell als auch zu zweit oder in Kleingruppen bis zu 4 Personen gebucht werden.

Dauer:

Die Dauer des Unterrichts richtet sich dabei ganz nach dir und kann zwischen 60-120min frei gewählt werden.

Ort:

oro Sport GmbH
Sportcenter Thalmat, Badmintonhalle
Mettlenwaldweg 19 CH-3037
Herrenschwanden bei Bern
Tel: 031 307 33 33
www.thalmattsport.ch

Termine:

Ich bin für euch am Dienstag und Donnerstag von 17:30-21:00 Uhr, Samstag von 9:00-14:00 Uhr oder nach Absprache da.

Ich freue mich euch zu trainieren.

<http://jenjirastadelmann.ch/>

Anmeldung:

Bitte melde dich für die Buchung telefonisch unter 41 79 529 30 17, per Mail (jenjira.stadelmann@bluewin.ch) oder via QR-Code an




Vielen Dank

an all meine Partner, Stiftungen und Unterstützer.

Du kannst nur gewinnen wenn dein Mut zu siegen grösser ist als deine Angst vor dem Verlieren.



Impressum | Ich möchte keine weiteren E-Mails erhalten